

## Fair ist mehr – Ludwig-Thoma-Grundschule wird Fairtrade-School

„Dieser Tag soll fröhlich sein!“ So sangen die Kinder der Ludwig-Thoma-Grundschule in freudiger Erwartung zu Beginn ihrer Ernennungsfeier zur Fairtrade-School.

Seit September 2017 arbeitete ein Arbeitskreis unter Leitung von Frau Sonja Kirchmaier, bestehend aus Kindern, Eltern und Lehrern, auf diesen Titel hin. In regelmäßigen Treffen informierten sich die Teilnehmer über die Situation der Menschen, die für uns Lebensmittel und Waren herstellen, wie z.B. Schokolade, Bananen, T-Shirts usw. Ziel des Arbeitskreises ist es, sich dafür einzusetzen, dass diese Menschen auch einen gerechten Lohn für ihre Arbeit erhalten, um ihre Kinder in die Schule schicken und ein menschenwürdiges Leben führen zu können. Bei Schulversammlungen, im Unterricht, an den Wänden einer selbst gebauten Slumhütte und bei vielen anderen Gelegenheiten wurden diese Informationen an die Schulfamilie weitergegeben. Der Erlös aus dem Verkauf von Fastenbrezen und fair hergestellten Leckereien, wie z.B. Schokomilch oder Bananeneis wurde wieder in den fairen Handel investiert. So wurden Bälle für den Sportunterricht, Schokoladennikoläuse, Kaffee und sonstige Waren für das Lehrerzimmer und den Elternbeirat, T-Shirt für den Arbeitskreis und Recyclinghefte für die

1. Klassen damit finanziert. Zusätzlich erhielten Organisationen, die sich für notleidende Menschen in der Region (KoKi), aber auch in Indien (COPE) und in Bolivien (Wipalla) einsetzen, eine Spende von je 300 €.

Der Titel „Fairtrade-School“, den die Ludwig-Thoma-Grundschule durch Frau Bischke von der Organisation „Fairtrade Deutschland“ überreicht bekam, ist eine Ehre und eine Anerkennung der Arbeit, die hier in den letzten beiden Schuljahren geleistet wurde und weiterhin fortgeführt werden soll. Dies wurde bei der Feierlichkeit auch vom Schulleiter, Herrn Gruber, sowie von Oberbürgermeister Christian Kegel bei ihren Grußworten betont. In einer PowerPoint-Präsentation zeigte der Arbeitskreis Fairtrade seine Aktivitäten der letzten beiden Schuljahre. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von verschiedenen Gruppen der Schule sowie von der Big Band des benachbarten Chiemgau-Gymnasiums. Im Anschluss fand das jährliche Schulfest unter dem Motto „Fair ist mehr“ statt. Dieses Thema wurde im selbst hergestellten Kochbuch der Fairtrade-AG „Mit Genuss die Welt fairändern“, das zu einem Sonderpreis verkauft wurde, aufgegriffen. Fair handeln beschränkt sich nicht nur auf den Kauf von fair gehandelten Produkten, sondern bezieht auch das Achten auf unsere Umwelt und unser Klima mit ein. So werden die Käufer des Kochbuchs dazu angeregt, auf regionalen, saisonalen und mehr pflanzlichen Einkauf ohne viel Verpackung Wert zu legen. Auch die Klassen nutzten die Gelegenheit, um ein kurzweiliges Programm passend zum Thema anzubieten. Geboten war z.B. das Upcyceln von Oberbekleidung, ein Fußballparcours mit fair gehandelten Bällen, das Basteln von Insektenhotels, das Bemalen von bio-fairen Stofftaschen, Bastelarbeiten aus Müll, Henna-Tattoos und Kinderschminken, Mitmachzirkus uvm. Für die Verpflegung sorgten der Elternbeirat mit einem internationalen Buffet, Kaffee, Kuchen und Getränken sowie das Mütterzentrum mit warmen Speisen. Die Traunsteiner Vereine „Fordern und Fördern“ erhielten Gelegenheit, sich vorzustellen.

Die Ludwig-Thoma-Grundschule freut sich sehr, nun im Kreise der Fairtrade-Schools in der Fairtrade-Stadt Traunstein zu sein, der in der kommenden Woche noch um die Franz-von-Kohlbreuner-Schule und die Reiffenstuel-Realschule erweitert wird.

(Sonja Kirchmaier)